

■ BAND 3

Brian F. McGuinness

Wittgenstein und Schlick

Mit einer „Erwiderung“ von Mathias Iven

Brian McGuinness, der sich seit Jahrzehnten intensiv mit dem Leben und Werk Ludwig Wittgensteins beschäftigt, nahm die Einladung zu den Rostocker Moritz-Schlick-Vorlesungen zum Anlass, nicht nur die Beziehungen zwischen Wittgenstein und Schlick zu beleuchten. Er setzte sich auch mit einigen bisher weniger beachteten Aspekten in deren Umfeld auseinander.

Im ersten Beitrag untersucht er den Einfluss, den Schlick auf Wittgensteins Hinwendung von der Mathematik zur Psychologie hatte. Anhand eines an Herbert J. Paton gerichteten Briefes zeigt McGuinness dann die Wirkungsmächtigkeit, die dem deutschen idealistischen Denken für das Philosophieren von Gilbert Ryle zukommt. Er beschreibt daran anschließend im dritten Abschnitt das Schicksal und die »Irrfahrten« des Friedrich Waismann in den Jahren seit 1937 und wirft schließlich auch noch ein neues Licht auf das Verhältnis von Wittgenstein und Piero Sraffa.

Am Schluss des Bandes stehen zwei Betrachtungen zu Rozalia Rand, die neben Ausführungen zu ihrer Rolle als Protokollantin des Wiener Kreises und zeitweiligen Studentin bei Wittgenstein auch neue Dokumente zu ihren im englischen Exil verbrachten Jahren enthalten.

➤ Frühjahr 2009, ca. 160 Seiten, 13 x 21 cm, Broschur
ISBN 978-3-937262-85-7
EUR (D) 24,00 / EUR (A) 24,70 / sfr 40,30
Abo-Preis: EUR (D) 19,00 / EUR (A) 19,70 / sfr 32,00

■ BAND 4

Jürgen Renn und Fynn Ole Engler

Wissenschaftliche Philosophie, moderne Physik und historische Epistemologie

Am Anfang des 20. Jahrhunderts gab es ein enges Wechselverhältnis zwischen den Revolutionen der Physik und den Umbrüchen der Philosophie. Philosophen wie Moritz Schlick und Physiker wie Albert Einstein standen in direktem Austausch über die kritischen Momente beider Entwicklungen und deren Zusammenhänge. Verdankte sich dieser Austausch einer einmaligen historischen Konstellation oder ist er Teil einer noch heute wirksamen intellektuellen Verbindung zwischen Naturwissenschaft und Philosophie? Sind die damals begonnenen Revolutionen heute abgeschlossen? Um diesen Fragen nachzugehen, wird nicht nur ihr wissenschaftshistorischer Kontext näher beleuchtet, sondern es wird auch untersucht, was die spätere Rezeption der Begegnung zwischen Physik und Philosophie ausgeblendet hat. Vor diesem Hintergrund eröffnen sich neue Perspektiven für eine historische Epistemologie.

Inhalt

- Albert Einstein und Moritz Schlick – Unvollendete Revolutionen und ihr wissenschaftshistorischer Kontext
- Ludwik Fleck und Moritz Schlick – Zur Überwindung der neokantischen Tradition in der modernen Wissenschaftsphilosophie
- Was heißt historische Epistemologie?

➤ Herbst 2009, ca. 200 Seiten, Abb., 13 x 21 cm, Broschur
ISBN 978-3-937262-86-4
EUR (D) 29,80 / EUR (A) 30,70 / sfr 51,00
Abo-Preis: EUR (D) 23,80 / EUR (A) 25,00 / sfr 41,00

Parerga Verlag GmbH

Strausberger Platz 19 / D-10243 Berlin
www.parerga.de / eMail: info@parerga.de

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an den Verlag
oder an Ihre Buchhandlung.

PARERGA

Schlickiana

Herausgeber

Fynn Ole Engler,

Mathias Iven und

Hans Jürgen Wendel



Die SCHLICKIANA sind die Schriftenreihe der Moritz-Schlick-Forschungsstelle der Universität Rostock. In loser Folge werden hier Monographien, Sammelbände und Dokumentationen erscheinen, in denen profunde Kenner der Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Geschichte der empirischen Wissenschaften ihre aktuellen Forschungsergebnisse darstellen und diskutieren und damit zugleich die vielfältigen Arbeitsschwerpunkte der Moritz-Schlick-Forschungsstelle dokumentieren.

Insbesondere sollen einschneidende Ereignisse, welche die Philosophie und die Wissenschaften der heutigen Zeit nachhaltig geprägt haben, aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven beschrieben werden. Sowohl Arbeiten zu den Ursprüngen und Entwicklungen philosophie- und wissenschaftshistorisch bedeutsamer Umwandlungsprozesse als auch solche zu weiterführenden biographischen, werkgeschichtlichen und sozio-kulturellen Kontexten sollen Eingang in die Bände der SCHLICKIANA finden.

Indem sie die Aktualität von Moritz Schlick als eines Brückenbauers zwischen den Geistes-, Kultur- und Naturwissenschaften herausstellen, sollen die SCHLICKIANA zugleich anregen, die vielfach eng gezogenen Fächergrenzen aufzubrechen und einen fruchtbaren Dialog zwischen den unterschiedlichen Kulturen des Wissens zu führen.

Moritz-Schlick-Forschungsstelle

Institut für Philosophie
Universität Rostock
D-18051 Rostock
Telefon: (0049) (0) 381 / 498 28 10
Telefax: (0049) (0) 381 / 498 28 17
eMail: info@moritz-schlick.de
Web: www.moritz-schlick.de



■ BAND 1

Fynn Ole Engler und Mathias Iven (Hrsg.)

Moritz Schlick. Leben, Werk und Wirkung

Moritz Schlick, der von 1911 bis 1921 an der Rostocker Universität lehrte und dessen vielfältige wissenschaftliche Leistungen erst in der jüngsten Zeit eine entsprechende nationale wie auch internationale Würdigung erfahren, gilt heute als einer der bedeutenden Vertreter der wissenschaftlichen Philosophie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Aus Anlass seines 125. Geburtstages fand im September 2007 in Rostock eine internationale wissenschaftliche Tagung statt, die sich ausschließlich mit dem Leben, dem Werk und der Wirkung des Begründers des Wiener Kreises beschäftigte.

Der Band versammelt Aufsätze zur Naturphilosophie, Erkenntnistheorie, Wissenschaftsgeschichte und -soziologie sowie zur Biographie.

Mit Beiträgen von Christian Bonnet, Tobias Breidenmoser, Fynn Ole Engler, Massimo Ferrari, Dieter Hoffmann, Mathias Iven, Olaf Müller, Michael Stöltzner, Niko Strobach und Erinnerungen von Barbara van de Velde-Schlick

➤ November 2008, 318 Seiten, 12 Abb., 13 x 21 cm, Broschur
ISBN 978-3-937262-82-6
EUR (D) 34,80 / EUR (A) 35,80 / sfr 55,00
Abo-Preis: EUR (D) 28,00 / EUR (A) 29,00 / sfr 44,00

■ BAND 2

Mathias Iven

Moritz Schlick. Die frühen Jahre (1882–1907)

Der in Berlin geborene Philosoph und Physiker Moritz Schlick zählt ohne Zweifel zu den herausragenden Intellektuellen des zwanzigsten Jahrhunderts. Physiker wie Einstein, Laue oder Planck fanden in ihm ihren »Propheten« (Born), lieferte er doch mit **Raum und Zeit in der gegenwärtigen Physik** (1917) und seiner **Allgemeinen Erkenntnislehre** (1918) die notwendige wissenschaftsphilosophische Fundierung ihrer Theorien.

Erstmals werden hier Schlicks Jugendjahre einer wissenschaftlich-biographischen Betrachtung unterzogen. Anhand zahlreicher Briefe und Materialien aus dem bisher nur wenig erschlossenen privaten Nachlass und auf der Grundlage von Dokumenten aus Archiven des In- und Auslandes wird dabei vor allem den Ursprüngen seines Denkens nachgespürt.

Der zeitlich-inhaltliche Rahmen umfasst nicht nur die Berliner Schulzeit (1888–1900) und die Studienjahre (1900–1904), sondern auch die daran anschließende »Zeit der Suche« bis zum Erscheinen der **Lebensweisheit** und Schlicks Umzug nach Zürich (1907).

Eine ausführliche Chronik der Jahre 1882 bis 1910 und eine Stammtafel der Familien Schlick und Hardy ergänzen den materialreichen Band.

➤ Dezember 2008, ca. 240 Seiten, zahlr. Abb., 13 x 21 cm, Broschur
ISBN 978-3-937262-84-0
EUR (D) 24,90 / EUR (A) 26,60 / sfr 41,70
Abo-Preis: 19,50 / EUR (A) 20,00 / sfr 32,00